

Dachstuhl der Halle stand in Flammen

„Die Halle brennt!“ Nach dem verzweifelten Anruf seines Sohnes alarmierte der 59-jährige Besitzer eines Familienbetriebes aus Loipersdorf-Kitzladen im Bezirk Oberwart die Feuerwehr. Löschtrupps rückten sofort aus und brachten die Flammen rasch unter Kontrolle. Durch den Brand wurde der Dachstuhl der Heizhaus-Halle schwer beschädigt. Insgesamt standen 52 Feuerwehrleute im Einsatz. Die Schadenshöhe steht nicht fest.

burgenland@kronenzeitung.at

Sportarena soll Gäste ins Burgenland locken

„Fußballtourismus durch Trainingslager“, das ist das Ziel, das heimische Unternehmen verfolgen. Die Europameisterschaft 2008 ist da ein wichtiger Punkt. Um gewappnet zu sein, fand jetzt der Spatenstich für die Fußballarena Bad Tatzmannsdorf statt. „Wenn die sportliche Infrastruktur stimmt, können wir gute Gäste anlocken“, erklärt VP-Politikerin Michaela Resetar. Die Landesregierung hat 495.000 Euro Fördermittel für das Projekt organisiert.

Foto: kreativwirtschaft.net



Der Wein des Jahrganges 2007 steht schon zum Verkosten bereit! Besonders früh dran ist Weinbauer und „Sodla-Wirt“ Josef Haider aus Illmitz. Als einer der Ersten hat der Winzer seine neuen Tröpferln bereits in Flaschen abgefüllt. In Haiders Gaststube wird der junge Wein schon serviert.



Firmenchef mischt international mit...

Rasen aus Parndorf für die Fußballstars

Wenn Österreich im Happel-Stadion zum Ländermatch antritt, sind Burgenland-Promis nicht weit. Landeshauptmann Hans Niessl und Minister Darabos sind eingefleischte Fußballfans. Was die meisten Zuschauer nicht wissen: Ein weiterer Burgenländer hat eine Schlüsselrolle übernommen – der Rasen!

Alexander Richter, Firmenchef in Deutschprodersdorf im Bezirk Baden, hat schon internationale Stadien in Mailand und Turin mit Rasen ausgestattet und somit die Grundlage für so manches spannende Spiel geliefert. Rasen „made bei Richter“ wird es auch im neuen Stadion der

ukrainischen Stadt Donezk geben. Richters Gras wächst in Parndorf und der Slowakei: „Darin liegt das Geheimnis unseres Erfolges“, sagt er. Fußballrasen in England ist nach einem

VON HAROLD PEARSON

Jahr fertig, in den Niederlanden sogar nach sechs Monaten. „Durch das panonische Klima braucht unser Produkt volle zwei Jahre“, so Richter weiter. „Er muss zwei volle Winter überstehen.“

Damit wird die Grundlage für ein widerstandsfähiges Spielfeld geschaffen. „Schließlich sollen die Grasbüschel den Kickern nicht gleich um die Ohren fliegen“, meint Richter, der sich auf ein Team von 40 Mitarbeitern stützt.

Originelle Hotelprojekte, wie dieses in Ottensheim an der Donau (OO) werden am Donnerstag, 30. August, in Lackenbach bei einem Roundtable-Gespräch erörtert. Vielleicht steht ein ähnliches Projekt dann schon bald im Burgenland? Interessierte können sich ab 15 Uhr im Schloss Lackenbach informieren.